

## Übungsaufgabe zur Vorbereitung auf die Laufbahnprüfung des gehobenen Zolldienstes

– Studienfach RgW – hier: Zolltarifrecht

### Sachverhalt und Aufgabe

In den EZT einzureihen ist ein Babyschlafsack. Es handelt sich um ein für Kinder bis zu einer Größe von 86 cm bestimmtes Erzeugnis, das als Nachtwäsche bzw. einer Bettausstattung ähnliche Ware verwendet wird.

Das Erzeugnis verfügt in der Mitte über einen Reißverschluss aus Kunststoff. Darüber hinaus hat es Ärmellöcher und ist an den Seiten und am unteren Rand geschlossen.

Das Erzeugnis wurde aus zwei nicht wattierten Gewebelagen durch Zuschneiden und Zusammennähen hergestellt. Die äußere Gewebelage besteht aus einem leichten (Quadratmetergewicht 85 g), bunt bedruckten Gewebe aus Baumwolle. Das Innere des Erzeugnisses ist ganz mit einem dichten, leicht aufgerauten Gewebe aus 40 GHT Baumwolle und 60 GHT Polyesterfasern gefüttert.

Beide Gewebelagen sind von Wert und Umfang gleich. Die äußere Seite hat einen reinen dekorativen Charakter, während das Innenfutter wärmend ist.

### Vorüberlegungen

Einen wichtigen Bereich im EZT nimmt die Einreihung von Waren in den Abschnitt XI der Kombinierten Nomenklatur ein, also die Einreihung von Garnen und Textilerzeugnissen.

Bevor man mit der Einreihung in den Abschnitt XI beginnt, sollte man sich die Systematik verdeutlichen:

Struktur des Abschnitts XI			
Kap. 50–55	Kap. 56–59	Kap. 60	Kap. 61–63
Rohstoffe – Halberzeugnisse aus namentlich genannten Spinnstoffen und Gewebe	Waren aus Spinnstoffen ohne Rücksicht auf die Art des Spinnstoffes (Ausnahmen)	Gewirke und Gestricke	Bekleidung und Bekleidungszubehör; andere konfektionierte Spinnstoffwaren
	Diese Pos. haben Vorrang gegenüber Kap. 50–55 (vgl. Anm. 8 b) Abschnitt XI)		
Nicht konfektionierte Ware			Konfektionierte Ware

Entsprechend des im Tarif vorherrschenden Produktionsprinzips findet man am Anfang des Abschnittes XI die Garne.

Hierbei handelt es sich begrifflich um nichts anderes als einen Faden, mit dem man nähen oder ein Flächenerzeugnis herstellen kann. Am Ende des Abschnittes XI finden sich dementsprechend konfektionierte Waren.

Bei den konfektionierten Waren wird zunächst einmal nach der Struktur unterschieden, ob das Flächenerzeugnis ein Gewirke/Gestricke oder ein Gewebe ist.

Allen konfektionierten Waren der Kapitel 61 und 62 ist gemeinsam, dass auf der Positionsebene nicht nach dem jeweiligen Stoff unterschieden wird.

Zu beachten ist bei konfektionierten Waren, dass es für das Vorhandensein verschiedener Spinnstoffe für die Einreihung auf der Positionsebene und auf der Unterpositionsebene durch die Anmerkung 2 zum Abschnitt XI und der Unterpositionsanmerkung 2 zum Abschnitt XI unterschiedliche Vorschriften gibt.

Es kommt bezüglich der Einreihung in die Unterposition darauf an, welcher Spinnstoff bei Anwendung der Anmerkung 2 zu Abschnitt XI ermittelt werden müsste. Dabei werden nicht alle Teile der Ware in gleicher Weise in die Betrachtung einbezogen, sondern nur die Teile der Ware, die der Ware den Charakter verleihen (sinngemäße Anwendung der Allgemeinen Vorschrift 3).

Hinzuweisen ist im Übrigen darauf, dass es im Bekleidungsbereich eine Reihe von Warenzusammenstellungen gibt. Da in der Vergangenheit viele Textilkontingentregelungen durch die Bildung von Warenzusammenstellungen mit kontingentfreien charakterverleihenden Bestandteilen umgangen wurden, sind auf Ebene des Harmonisierten Systems eigenständige Regelungen zu Warenzusammenstellungen im

Bekleidungsbereich erlassen worden. Die Anmerkung 14 regelt nun genau die Voraussetzungen, die für eine Warenzusammenstellung erfüllt sein müssen. Damit scheidet auch eine Anwendung der Allgemeinen Vorschrift 3 b) aus.

Hinzuweisen ist auch auf die Anmerkung 1 zu Kapitel 62, wonach zu diesem Kapitel nur konfektionierte Waren aus anderen textilen Flächenerzeugnissen als Watte gehören und Gewirke/Gestricke ausgenommen sind.

Bei Kleidungsstücken unterscheidet der Zolltarif in vielen Fällen, ob es sich um ein Kleidungsstück für Männer oder für Frauen handelt. Die Anmerkung 9 zu Kapitel 61 sowie die Anmerkung 9 zu Kapitel 62 geben hierzu Anhaltspunkte:

Zunächst kommt es darauf an, ob der Schnitt des Kleidungsstücks erkennen lässt, für welches Geschlecht es bestimmt ist. Ist das nicht der Fall, kommt es darauf an, ob der Verschluss „links über rechts“ ist (Männerkleidung) oder „rechts über links“ (Frauenkleidung).

Lässt sich nach diesen Kriterien keine eindeutige Zuordnung vornehmen, wird das Kleidungsstück als unisex bezeichnet und gilt als Frauen- oder Mädchenkleidung.

Dieser Fall wird sich häufig bei T-Shirts finden, die sowohl von Männern als auch von Frauen getragen werden.

## Lösung in Form eines Arbeitsblattes

Möglichkeit	Folgerung
1. Pos. 6209	
> Bekleidung für Kleinkinder; Anm. 5 a) Kap. 62?	
– Ware für Kleinkinder mit einer Körpergröße von 86 cm oder weniger? (Vgl. ErlKN Pos. 6209 (KN) Rz. 01.0; ErlKN Pos. 6111 [KN] Rzn. 03.1, 04.0, 08.1)	ja, also Bekleidung für Kleinkinder
> Ware i. S. d. Anm. 1 Satz 1 Kap. 62?	
– konfektioniert; Anm. 7, insbes. Buchst. f) ABS XI?	ja
– durch Nähen zusammengefügt?	ja, also konfektioniert
– keine Meterware?	ja
– aus einem anderen textilen Flächenerzeugnis als Watte	ja
– keine Ware aus Gewirken und Gestricken?	ja, also Ware i. S. d. Anm. 1 Satz 1 Kap. 62
> Ausweisung aus ABS XI; Anm. 1 s) ABS XI?	
– Ware des Kap. 94, insbes. der Pos. 9404?	ja
– den Betausstattungen ähnliche Ware?	nein, also keine Ware des Kap. 94, insbes. nicht der Pos. 9404, also keine Ausweisung aus ABS XI
– mit Federung, gepolstert, mit Füllung oder aus Zellkautschuk, Zellkunststoff?	
> Ausweisung aus Kap. 62?	
– nach Anm. 1 Satz 2 Kap. 62?	nein
– nach Anm. 2 Kap. 62?	nein, also keine Ausweisung aus Kap. 62, also Pos. 6209
2. Weitere Pos. in Kap. 62; Anm. 5 b) Kap. 62?	nein

Möglichkeit	Folgerung
3. Codenummer 6209 30 00 90 0	
> aus synthetischen Chemiefasern; UPos. Anm. 2 A ABS XI?	
– aus zwei oder mehr Spinnstoffen?	
– nur das Innenfutter zu berücksichtigen; UPos. Anm. 2 B a) ABS XI?	ja, wegen Bedeutung für die Verwendung und Gewicht, also nur das Innenfutter zu berücksichtigen
– Innenfutter = Teil, der i. S. d. AV 3b) maßgebend ist? (vgl. ErlKN AV 3 (HS) Rz. 19.1)	ja
– Polyesterfasern = synthetische Chemiefasern und damit Spinnstoff; Anm. 1 a) Kap. 54?	ja, also aus zwei Spinnstoffen bestehend
– Baumwolle = Spinnstoff des Kap. 52?	
– synthetische Chemiefaser = Spinnstoff, der nach Anm. 2 ABS XI ermittelt werden müsste?	ja, also synthetische Chemiefaser = Spinnstoff, der nach Anm. 2 ABS XI ermittelt werden müsste, somit aus synthetischen Chemiefasern
– synthetische Chemiefasern gegenüber Baumwolle gewichtsmäßig vorherrschend; Anm. 2 A Satz 1 ABS XI?	
> andere als Handschuhe, Strümpfe, Socken, Söckchen?	ja, also Codenummer 6209 30 00 90 0